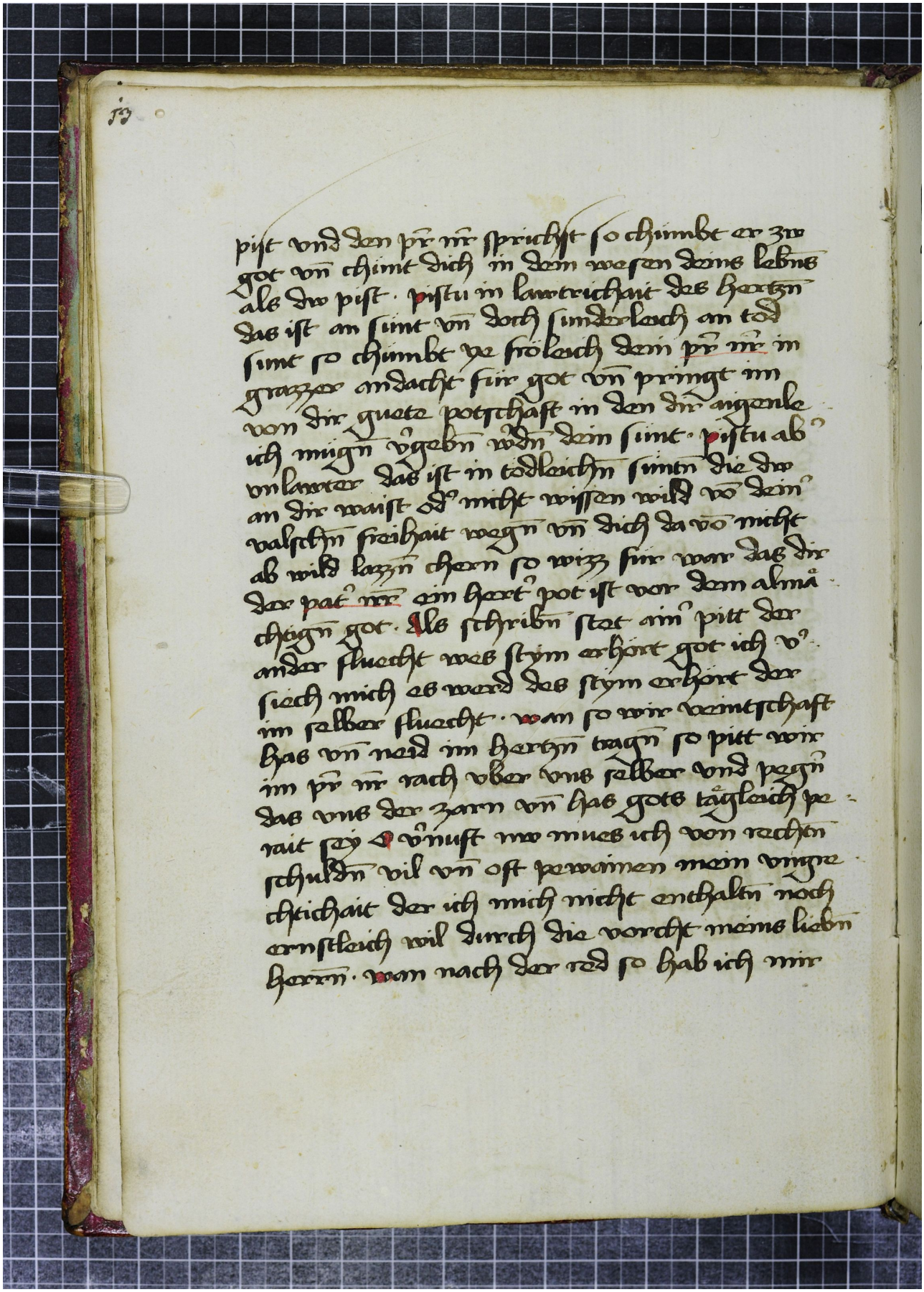
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=40588
Copyright: Melk, Benediktinerstift



13

pist vnd den pr̃ mr̃ sprichst so chumbt er zw
got vn chumt dich in dem wesen deins lebns
als du pist. pistu in lautrichait des hertzn
das ist an sint vn doch sinderleich an tod
sint so chumbt du froleich dein pr̃ mr̃ in
grazzer andacht fir got vn pringt im
von dir guete potschaft in den du ingenle
ich mugn vgeben wan dein sint. pistu ab
vn lauter das ist in todleichn sinen die du
an dir waist od̃ nicht wissen wild wo dein
valschn freihait wegn vn dich da vo nicht
ab wild lazzn chern so wizz fir war das dir
der pat̃ mr̃ ein hert̃ pot ist vor dem almä
chtign got. Als schriben stat im̃ pitt der
ander fluecht was stym erhort got ich v̊
siech mich es werd des stym erhort der
im selber fluecht. wan so wir veintschaft
has vn neid im hertzn tragn so pitt wir
im pr̃ mr̃ rach vber vns selber vnd pegn
das vns der zarn vn has gots täglich pe
rait sey. v̊nust wo mues ich von rechten
schuldn vil vn oft perwinnen mein vngre
chtichait der ich mich nicht enthalten noch
ernstleich wil durch die vorcht meins lieben
herrn. wan nach der red so hab ich mir